

BM.I



REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES
BÜRO FÜR INTERNE ANGELEGENHEITEN

HERRENGASSE 7
A-1014 WIEN
POSTFACH 100
TEL +43-1 53126-5708
FAX +43-1 53126-5519
BMI-IV-6@bmi.gv.at

DVR: 0000051

Zahl: 85.700/707-BIA/04

Wien, am 16.11.04

DVR: 0000051

Niederschrift

aufgenommen mit:
geb am
in:
Beruf:
wohnhaf in:
Tel.:
ausgewiesen mit:
als:

Hubert BARTL

Zeuge, Auskunftsperson

Beginn der Befragung: 09:15 Uhr
Ort: Kanzlei

Ich werde als Zeuge und Auskunftsperson mit dem Gegenstand der Vernehmung vertraut gemacht und ermahnt, die Wahrheit anzugeben und nichts zu verschweigen, weiters werde ich über mein Entschlagungsrecht (für den Fall, dass ich mich selbst oder einen Angehörigen durch meine Aussage der Gefahr der strafrechtlichen Verfolgung aussetzen würde) belehrt.

Ich werde ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, dass eine vorsätzlich falsche Zeugenaussage den Tatbestand des § 289 StGB (falsche Beweisaussage vor einer Verwaltungsbehörde) erfüllen könnte.

Ich werde weiters ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, dass das wissentliche Belasten anderer Personen mit unwahren gerichtlich strafbaren Handlungen den gerichtlich strafbaren Tatbestand der Verleumdung darstellt.

Auf Frage gebe ich an, dass ich diese Belehrung verstanden habe.

Zur Person:

Ich bin seit 01.12.1980 bei der Exekutive und war vorher bei der SID Niederösterreich, heute LVT NÖ. Seit 01.03.2004 bin ich beim BVT und dort im Bereich

Nachrichtendienst tätig. Der leitende Kriminalbeamte für diese Abteilung ist Oberstleutnant STEINER, der Referatsleiter ist Mag. LENGAUER.

Tätigkeiten beim BVT:

Ich beschäftige mich beim BVT mit Nachrichtendienst, Spionageabwehr. Ich bin als Hauptsachbearbeiter eingeteilt.

Zum Sachverhalt :

Frage:

Seit wann sind Sie in die Ermittlungen zu diesem Sachverhalt – Waffenübergabe / -fund, Vorfall Höhenstrasse mit tödlichem Ausgang – einbezogen?

Antwort:

Ich bin seit 21.09.2004 in die Ermittlungen zum Vorfall an der Höhenstrasse mit einbezogen. Das Referat gliedert sich in die Bereiche Waffenhandel und Proliferation sowie den Bereich Nachrichtendienst. Wir – meine Gruppe vom Nachrichtendienst – sind zur Unterstützung herangezogen worden. Dies ist eine Sache der gegenseitigen Hilfe. Im Prinzip ist das vom Referatsleiter so angeordnet worden.

Frage:

Wann wurde die Einteilung betreffend der Teamzusammenstellung gemacht, wer hat diese Entscheidungen getroffen?

Antwort:

Am 21.09.2004 hat es bereits eine strukturierte Arbeitsverteilung gegeben, die im wesentlichen bei der Referatsleitung informell zusammengelaufen ist. Ich kann nicht mehr mit Sicherheit sagen, ob es am 21.09.04 eine Besprechung gegeben hat, wo die Teams zusammengestellt worden sind.

Über Tätigkeiten die ich im Zusammenhang mit den Ermittlungen zu diesem Vorfall durchgeführt habe, waren entweder CI KOCIAN oder der Referatsleiter Mag. LENGAUER informiert.

Frage:

Was waren Ihre Tätigkeiten im Verlauf der bisherigen Ermittlungen? Laut vorliegenden Aufzeichnungen waren / sind Sie mit der Einvernahme des Tatverdächtigen Werner NEYMAYER eingeteilt. An welchen Einvernahmen bei Werner NEYMAYER haben Sie bisher mitgewirkt und was war Ihre Tätigkeit dabei?

Antwort:

Dazu verweise ich auf die mir vorgelegte Liste des BVT, wonach alle Tätigkeiten der Beamten angeführt sind. Auf Frage gebe ich an, dass ich diese Tätigkeiten nicht mit einem fix zugewiesenen Partner durchgeführt habe, die Partner haben immer gewechselt. Zu den von mir durchgeführten Tätigkeiten liegen entweder die von mir verfassten Niederschriften mit den Zeugen, oder Auskunftspersonen vor, oder es wurden entsprechende Aktenvermerke, oder Berichte erstellt.

Zu meiner Beteiligung bei den Einvernahmen des Werner NEYMAYER gebe ich an, dass meines Wissens nach die erste Einvernahme des NEYMAYER von GI KOCIAN und wahrscheinlich von GI PERSCHY durchgeführt worden ist. Am 21.09.2004 wurde die Niederschrift mit NEYMAYER fortgesetzt, bzw. eine neue Niederschrift verfasst. Diese Niederschrift wurde von BI RADAKOVITS und GI PERSCHY durchgeführt. Ab ca. 22:00 Uhr war ich bei dieser Einvernahme ebenfalls anwesend. Ich hatte zuvor einen Anruf vom Kollegen RADAKOVITS erhalten. Er teilte mir mit, dass GI PERSCHY nicht mehr länger bei der Einvernahme anwesend sein kann und daher ersuche er um Unterstützung. Ich habe dann zugesagt und bin zum Kollegen RADAKOVITS gefahren. Die Einvernahme hat in den Büroräumlichkeiten der KD 1 stattgefunden. Als ich angekommen bin, war GI PERSCHY bereits nicht mehr anwesend.

Auf Frage gebe ich an, dass bei dieser Einvernahme keine Beamte der KD1 anwesend waren. Die Einvernahme wurde aus taktischen Gründen bei der KD1 durchgeführt, da sich das PAZ im gleichen Gebäude befindet und NEYMAYER daher nicht unnötig transportiert werden musste.

Frage:

Können Sie Angaben machen, welchen Bereich der Niederschrift Sie mitbekommen haben und um was es bei dieser Niederschrift gegangen ist?

Antwort:

Zu dem Zeitpunkt zu dem ich zur Einvernahme gekommen bin, hat sich NEYMAYER immer wieder in Widersprüche verwickelt in Bezug auf die Waffenlieferungen. Es hat dann ein vertrauensbildendes Gespräch zwischen NEYMAYER und uns (RADAKOVITS u mir) stattgefunden. Diese Gesprächsinhalte sind in der Niederschrift im Prinzip enthalten, die Einzelheiten über die Gespräche sind aber nicht angeführt. Die Unterbrechung der Niederschrift ist in dieser Niederschrift sogar angeführt worden. Danach wurden seine Angaben wieder niederschriftlich festgehalten.

Frage:

Wurde während dieses vertraulichen Gesprächs – wie es in der Niederschrift angeführt ist – seitens des NEYMAYER auch darüber gesprochen, was er nach dem Vorfall gemacht hat, was für Kontakte er zu BVT - Beamten hatte?

Antwort:

Es ist bei dieser Einvernahme darum gegangen, wie die Waffen von Bosnien nach Österreich gelangt sind. Dazu hat NEYMAYER vorerst falsche Angaben gemacht und hat diese Angaben dann geändert. In Bezug auf Kontakte zu BVT – Beamten, hier besonders Kontakte zu BI KAUFMANN, hat es keinerlei Gespräche gegeben. Während meiner Anwesenheit bei der Einvernahme wurde von NEYMAYER über die BVT – Beamten nicht gesprochen. Ich muss hier noch ergänzend angeben, dass NEYMAYER davon gesprochen hat, dass er den ZEPPELZAUER telefonisch kontaktiert hat. Ich habe dem damals, mit meinem Wissensstand, keine Bedeutung gegeben.

Frage:

Warum ist die Niederschrift dann am 22.09.04 um 01:30 Uhr unterbrochen worden?

Antwort:

Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit und der neuerlich aufgetauchten Widersprüche des NEYMAYER bei seinen Angaben zu den Waffen, wurde die Niederschrift dann unterbrochen.

Frage:

Warum wurde die Niederschrift nicht beendet und wo ist vermerkt, dass sie an der Niederschrift teilgenommen haben?

Antwort:

Das Protokoll wurde vom Kollegen RADAKOWITS geführt und ich nehme an, dass wir davon ausgegangen sind, dass diese Niederschrift von uns fortgesetzt wird. Es ist auf der Niederschrift nicht vermerkt, von wem dieser Teil der Niederschrift gemacht worden ist. Bei der Fortsetzung der Niederschrift am 22.09.04 um 13:40 Uhr war ich auf jeden Fall nicht mehr anwesend. Wir haben den NEYMAYER nach der hier angeführten Unterbrechung um 01:30 Uhr in das PAZ verbringen lassen. Wir haben den NEYMAYER selber eingeliefert. Auf Frage gebe ich an, dass NEYMAYER auch bei der Einlieferung nichts über den Beamten KAUFMANN ausgesagt hat.

Frage:

Sind Sie derzeit noch in die Ermittlungen involviert?

Antwort:

Ich bin noch in die Ermittlungen involviert. Ich bin für die Ausmittlung eines möglichen Zeugen, der am 20.09.2004 am Parkplatz an der Höhenstrasse mit seinem PKW gestanden ist, zuständig. Ich war weiters für einen Teil der Rufdatenermittlungen zuständig, dies wird aber jetzt wieder von der Gruppe KOCIAN selber ausgewertet.

Frage:

Wann haben Sie von den Anschuldigungen des NEYMAYER gegenüber dem KAUFMANN erfahren?

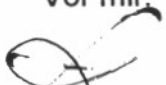
Antwort:

Irgendwann im Laufe der Ermittlungen habe ich erfahren, dass dies die Strategie des NEYMAYER sein soll, Anschuldigungen gegen Beamte zu erheben. Ich kann aber nicht mehr angeben, wann das war.


Mehr kann ich dazu nicht angeben.

Ende: 10:07 (vor dem Durchlesen)

Vor mir:


BIA 59

gelesen und vollinhaltlich einverstanden:


.....
Kopierer 16